

Wasser war. Es war sein großer Wunsch. Durch die Sicherung des Beatmungsgerätes in einem kleinen Schlauchboot, erfahrene Halten des Jungen und bedarfsmäßiges Absaugen am Beckenrand konnte dem kleinen Patienten ein wunderschönes Wassererlebnis mit leuchtenden Augen ermöglicht werden.

Eine erwachsene Patientin im Wachkoma mit offenem Tracheostoma, die seit sieben Jahren nicht mehr im Wasser war, erfuhr durch eine individuell ausgearbeitete Haltetechnik ebenfalls entspannte Zeiten mit Leichtigkeit und Schwerelosigkeit in ihrem Lieblingselement.

Neben der großen Freude am warmen Wasser, ist aber auch die therapeutische Wirkung nicht zu unterschätzen.

Die Therapeuten

Frank Hierath, Ergotherapeut seit 1993 mit Schwerpunkt Neurologie (MS, Wachkoma), arbeitet seit zwölf Jahren im Rahmen des DolphinSpace Program Bremen mit den Sonarfrequenzen. Er ist Mitbegründer des Projekts Aquawelle, das sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen mit Handicap Lebensträume zu erfüllen. Außerdem unterstützt er diese, mit persönlicher Assistenz auf Reisen. 2009 entwickelte er gemeinsam mit seiner Ehefrau Sandra Hierath, einer Heilpraktikerin, die Pilotwal Sound Therapie und arbeitet dabei eng mit ihr zusammen. Seit 2004 begleitet sie Menschen im körperwarmen Wasser. Beide wurden im Institut für aquatische Körperarbeit ausgebildet.



Den kleinen Jungen im Wasser zu begleiten war für den Therapeuten nicht nur Arbeit, sondern auch Freude.

Delfinlaute (Echolokationslaute) können neuroelektrische und neurochemische Veränderungen im Gehirn bewirken. Das haben wissenschaftliche Untersuchungen gezeigt. Patienten, die Delfinlaute hören, zeigen eine Synchronisation der linken und rechten Hemisphäre und eine Zunahme der langsamen Gehirnwellenaktivität.

Verantwortlich dafür machen die Wissenschaftler eine Zunahme an Opiaten sowie cerebrospinale Endorphine und ACTH. Dies führt zum Beispiel bei autistischen Kindern zu mehr und erfolgreicherer sozialen Interaktionen und zu einem größeren Lernerfolg. Wissenschaftler gehen davon aus, dass Echolokationslaute Neuronen und allgemein menschliches Gewebe manipulieren können. Die Produktion von Vorläufermolekülen zur körpereigenen Herstellung von Endorphinen und Hormonen wird angeregt.

Das körperwarme Wasser fördert außerdem die Bewegungsfreude und die Bewegungsbereitschaft, körperliche Einschränkungen werden weniger wahrgenommen, der Spannungsgrad von Muskeln und Bindegewebe vermindert sich. Unser Körper ist im Wasser in der Lage, Bewegungen auszuführen, die an Land nicht möglich sind. Schwerbehinderte Kleinkinder führen instinktiv und impulsiv Schwimmbewegungen aus. Menschen, die den ganzen Tag im Rollstuhl sitzen oder im Bett liegen müssen, spüren Schwerelosigkeit, Leichtigkeit und Beweglichkeit, die sich hoch motivierend auswirken. Der Patientenkreis ist groß: Menschen mit Wachkoma profitieren genauso wie Patienten mit BurnOut. Auch für Menschen mit Tracheostoma, Beatmungsgeräten, Sonden oder Kathetern wird nach einem ausführlichen Anamnesegespräch meist eine gute Lösung gefunden.

Das Wasser ist sein Element

„Auf der Suche nach Schwimmtherapie für unseren Sohn Daniel, der seit seinem Motorradunfall im März 2012 schwerstbehindert ist, kamen wir nach Gernsbach. Wie wohl Daniel sich im Element Wasser fühlt, wurde schon während seines stationären Aufenthaltes in der neurologischen Rehaklinik deutlich.

Jetzt ist jeder Pilotwal-Sound-Therapietag ein besonderer Tag. Wenn wir mit Daniel das Bewegungsbad betreten, die „Klickenden“ Delfingeräusche uns begrüßen, dann verschwindet die Müdigkeit aus seinem Gesicht, aufmerksame Augen wirken ganz konzentriert. Was dann folgt, lässt ihn entspannt in den Armen beider Therapeuten eine Stunde durch das Wasser gleiten. Sanftes Schwingen und Bewegen, fortwährende Delfinlaute und Frank und Sandra, die fast ohne Worte erspüren und forschen, was sich für Daniel gut anfühlt und ihn fördert. Wir dürfen nach dieser Stunde in dankbar und zufrieden leuchtende Augen schauen. Daniel agiert mit einer gewissen Leichtigkeit im Körper beim Anziehen. Entspannt und aufrecht sitzt er im Rollstuhl.“

Kontakt

Aquawelle
Frank und Sandra
Hierath GbR
Kelterbergstraße 14/1
76593 Gernsbach
☎ 07224/6238690
info@aquawelle.de
www.aquawelle.de
Kurzfilm:
www.youtube.com/watch?v=SoJOAzTCsHc